

Information der betroffenen Personen (Kunden, Lieferanten, Dienstleister) bei Direkterhebung (Art. 13 DS-GVO) im Rahmen Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten und Dienstleistern

Verantwortlicher:

Sita Bauelemente GmbH, Ferdinand-Braun-Straße 1, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Deutschland, Telefon: 025228340-0, Telefax: 025228340-100, E-Mail: info@sita-bauelemente.de, Vertreter des Verantwortlichen: Thomas Kleinegees, Martin Gelsen

Datenschutzbeauftragter:

datenschutz-sita-bauelemente@audatis.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Wir verarbeiten Ihre zum Teil auch personenbezogenen Daten zur Anbahnung, Durchführung und Abwicklung von Vertragsverhältnissen, zur Erstellung von Angeboten und Abrechnungen sowie zur Kontaktaufnahme und Auskunftserteilung im Rahmen der Kunden- und Lieferantenbetreuung.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO erforderlich. Der Zweck der Verarbeitung ist zugleich das berechnigte Interesse des Verantwortlichen

Kategorien von Empfängern:

Interne Empfänger können alle mit der Bearbeitung Ihres Anliegens betrauten Mitarbeiter sein (insbesondere Vertrieb, Einkauf, Export, Versand, Buchhaltung, Geschäftsführung, Marketing, IT).

Zur Erfüllung unserer Aufgaben setzen wir Dienstleister (auch Auftragsverarbeiter) ein, wie z.B. Steuerberater, IT-Dienstleister und Hosting-Provider, Transport- und Vertriebspartner. Diese externen Empfänger erhalten Ihre personenbezogenen Daten wenn und soweit dies zur Bearbeitung Ihres Anliegens, zur Erfüllung unserer Rechtspflichten oder zur Wahrnehmung unserer berechtigten Interessen erforderlich ist.

Im Rahmen unserer gesetzlicher Verpflichtungen übermitteln wir personenbezogene Daten an Behörden oder Gerichte.

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Datentransfer in ein Drittland:

Aufgrund der internationalen Tätigkeit der Sita Bauelemente GmbH kann es zu einer Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Länder außerhalb der EU sowie des EWR kommen. In diesen Fällen, erfolgt dies auf Grundlage eines Angemessenheitsbeschlusses der Europäischen Kommission oder der Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission oder entsprechend der Bestimmungen des Art. 49 DS-GVO.

Sowohl die bestehenden Angemessenheitsbeschlüsse als auch die Standardvertragsklauseln können Sie über die Seiten der Europäischen Kommission einsehen:

Angemessenheitsbeschlüsse: https://ec.europa.eu/info/law/law-topic/data-protection/international-dimension-data-protection/adequacy-decisions_en

Standardvertragsklauseln: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32021D0915>

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Personenbezogene Daten werden gelöscht, sobald deren Zweck entfallen ist und keine Aufbewahrungspflicht dem gegenübersteht.

Die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen betragen im Fall der Besprechung vertrags- oder abrechnungsrelevanter Sachverhalte oder im Fall eines Vertragsschlusses gem. § 147 AO bis zu zehn Jahre nach Ablauf des Jahres des jeweiligen Geschäftsvorfalles.

In Abhängigkeit vom Inhalt der Gespräche ist daher eine Aufbewahrung bis zu zehn Jahre nach Ablauf des Jahres nach Abschluss des jeweiligen Vorgangs möglich.

Rechte der betroffenen Person:

Unter den in der jeweiligen Vorschrift benannten Voraussetzungen stehen Ihnen die folgenden Rechte zu: Sie haben ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO), auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Soweit die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten aufgrund von Art. 6 Abs 1 S. 1 lit. e) oder f) DS-GVO erfolgt, haben Sie gem. Art. 21 DS-GVO das Recht Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen.

Sie haben ein Recht Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten. Sie sind ferner zur Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde berechtigt.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten, Folgen der Nichtbereitstellung:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Es besteht keine Pflicht die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Im Fall einer Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten wird die Begründung und die Durchführung eines Vertrages jedoch zumindest deutlich erschwert.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie über unsere Zentrale sowie unseren Datenschutzbeauftragten beziehen